

Mitteilungs-  
**BLATT**  
des Vereins für Heimatpflege Biewener Hoahnen 1952 e.V.  
[www.heimatpflegeverein-biewer.de](http://www.heimatpflegeverein-biewer.de)

Verantwortlich für den Inhalt und Druck: Jürgen Weiland

Sankt Martinszug am 09. November  
2007

**Wegen der am 10.11.2007 stattfindenden Pfarrgemeinderatswahlen haben wir uns entschlossen, ausnahmsweise den Martinszug auf den 09.11.2007 vorzuziehen. Die Aufstellung des Zuges erfolgt um **18.00 Uhr** im Achterweg, bei der Schreinerei Petry.**

1. Sankt Martin zu Pferd
2. Kindergarten
3. Musikverein „Lyra“ Biewer
4. Grundschule
5. Sonstige Eltern und Kinder

Die Zugstrecke verläuft durch die Bahnunterführung, links, in Richtung Kleingärten zum Sportplatz.

Brezeln für jedes Kind mit Laterne gibt es am Sportplatz. **Für eine kleine Spende zur Finanzierung des Martinszuges ist der Verein dankbar.**

Der Löschzug Biewer der Feuerwehr Trier übernimmt den Ordnungsdienst und die Aufsicht am Martinsfeuer.

**Wegen Auflagen der unteren Wasser- und Abfallbehörde, des Ordnungsamtes und der Feuerwehr ist es nicht erlaubt, eigenmächtig Holz oder sonstige brennbare Materialien zur Feuerstelle zu bringen. Widerrechtlich abgelegtes Material muss entfernt werden.**

Das Kindergartenteam bietet Glühwein, Kinderpunsch, Stubbi´s, Würstchen und belegte Brötchen an.

Nach alter Tradition werden auch wieder Hähnchen verlost. Die Lose werden ab Dienstag, 30. Oktober zum Preis von 1 €/Stück in folgenden Geschäften verkauft:

**Metzgerei Föhr**

**Bäckerei Zimmer,**

**Gasthaus „alle 9“**

**und ebenfalls ab Dienstag, 30.10.07 von Haus zu Haus** durch die Kinder der Prinzengarde.

Die Gewinne können ab dem 12. November in der Metzgerei Föhr abgeholt werden.

*Ihr könnt es glauben, es ist wahr,  
**Biewer** hat ein neues Prinzenpaar!*

*Aus diesem Anlass feiern wir die Inthronisation am  
Samstag, 01. Dezember 2007 mit einem Hofball  
im Festsaal „Auf der Kipp“.*

*Die Session 2007/2008 ist extrem kurz, sie endet schon am  
06.02.2008 mit dem Aschermittwoch. Deshalb hat sich der Verein,  
in Übereinstimmung mit dem neuen Prinzenpaar, entschlossen,  
die Session mit dem Hofball schon am 01. Dezember 2007 zu  
eröffnen. Wir wissen, es ist noch vor Weihnachten, aber das ist  
der 11.11. auch. Nur, so früh war ein Termin für den Hofball, u.a.  
wegen des Martinszuges, für den Verein nicht zu realisieren. Al-  
so, trotz Weihnachtsbeleuchtung, gilt es am 01. Dezember schon  
mal kräftig „Biewer Helau“ zu üben. Natürlich sind alle Biewerer  
Narren zu diesem Hofball herzlich eingeladen. Der Eintritt ist an  
diesem Abend auf 5,00 € reduziert. Eintrittskarten gibt es nur an  
der Abendkasse.*

*An dieser Stelle möchte sich der Verein ganz herzlich bei dem  
neuen Prinzenpaar für die Bereitschaft zu regieren bedanken.  
Mit einem lachenden und weinenden Auge auch bei unserem noch  
amtierenden Prinzenpaar*

*Volker I. Dilldoab von Ovisch Biewer und  
Wiltraud I. von Ton und Töpfen.*

*Es war die bisher längste Regentschaft eines Biewerer Prinzen-  
paares.*

*Am 01. Dezember endet nun auch die Altersteilzeit mit der Über-  
gabe des Wuppplus an die neue Regierung.*

## Veranstaltungskalender 2007/08

Wir werden auch für das Jahr 2008 einen Veranstaltungskalender herausbringen. Wir bemühen uns, den Kalender in diesem Jahr fehlerfrei auszuliefern. **Die Fehler im letzten Kalender bitten wir zu entschuldigen.**

Die Kalender werden Anfang bis Mitte Dezember in folgenden Verkaufsstellen zum Preis von 2,50 € angeboten:

Bäckerei Zimmer  
Gasthaus „alle 9“  
Gasthaus Crames  
Getränke Weyand

Alle Termine auf einen Blick:

Freitag 09. November 2007, 18.00 Uhr Martinszug

Samstag, 01. Dezember 2007, Hofball „Auf der Kipp“

Samstag, 26. Januar, 2008, Große Kappensitzung „Auf der Kipp“

Sonntag, 27. Januar 2008, Seniorennachmittag „Auf der Kipp“

Samstag, 02. Februar 2008, Maskenball gemeinsam mit der TSG

„Auf der Kipp“

Dienstag, 05. Februar 2008,

Schärensprung mit

anschließendem Tanz

„Auf der Kipp“

Mittwoch, 06. Februar 2008,

19.00 Uhr Beerdigung der

Foasenicht ab Kindergarten

Ein echter Biewerer sagt nicht  
nein  
zur Heimatpflege im Verein

